

Einstimmung

*Lieber geistlose Einfälle
als geistige Ausfälle.*

„Außerdem hebt uns hervor,
dass uns gegeben ist Humor,
der uns gewiss noch aufrecht hält,
wenn unsre Welt zusammenfällt.“*

„Humor ist, wenn man trotzdem lacht“,
hat Julius Bierbaum einst gesagt.

Wir freu'n uns, wenn ihr schweigend schmunzelt
und nicht zu bierernst nur die Stirne runzelt,
vielleicht sogar auch lauthals lacht
und euch selber eine Freude macht.

Schließlich befreien meist Lachen und Humor von Stress und Verspannung.**
Humor gilt in alter wie in neuer Zeit immer auch als eine ernste Angelegenheit, geradezu als Lebensnotwendigkeit.

So wie oft auch die Satire – benannt nach dem antiken Satyrspiel.

*Satire und Humor sind also nicht nur nötig – manchmal gar Not-wendig(!) -,
sondern machen auch frei(er):*

Satira etiam liberat. Liberate satiras!

* Primaner-Weisheit (HL 1954) – gilt auch heute noch

** Selbst gegen den „Schwarzen Tod“, einst die Pest und heute Sars-Covid 19, bot man „Schwarzen Humor“ auf, oft gar bitteren Humor, geradezu „Galgenhumor“. Wie bei Wilhelm Buschs tirilierendem Vogel auf dem Leim angesichts des nahenden Katers: „Der Vogel, scheint mir, hat Humor.“ „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“, meinte dieser nach Julius Bierbaum. Man lache vor allem auch über sich selbst und die eigene Lage. Deutsche Politiker und Philosophen scheinen notorischt dazu nicht in der Lage zu sein.